

Anwendungsbereich:

DESIGNCORK® EXPRESS Korkfertigparkett ist ein idealer Bodenbelag für den Wohn- und Objektbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. Dank der speziell patentierten Nut- und Federfräsung der einzelnen Paneele sind diese schnell und einfach ohne Leim zu verlegen. DESIGNCORK® EXPRESS ist auch zur Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung freigegeben. Hierfür müssen besondere Verlegevorschriften eingehalten und insbesondere vor Verlegung auch ein Fußboden-Aufheizungs-Protokoll erstellt, sowie eine Feuchtemessung des Unterbodens veranlasst werden. Wir weisen darauf hin, dass es durch die direkte Wärmeeinwirkung am Boden in langen Heizperioden zu geringer Fugenbildung kommen kann. Eine Oberflächentemperatur von 26° C darf nicht überschritten werden. Die Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizung ist nicht freigegeben.

Untergrund:

DESIGNCORK® EXPRESS wird grundsätzlich schwimmend verlegt. Der Untergrund muss sauber, trocken, eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z. B. Estriche, Spanplatten, PVC-Böden, Nadelfilze, alte Dielenböden, sofern die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Aus Gründen der Hygiene und Geruchsbelästigung empfehlen wir Ihnen, Altböden zu entfernen. DESIGNCORK® EXPRESS ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen muss vor Verlegung die Trockenheit des Untergrundes geprüft werden (Zementestrich max. 2,0 %, Anhydritestrich max. 0,5 % CM). Die maximale Maßtoleranz des Untergrundes beträgt auf 1 m – 2 mm und auf 2,0 m – 4 mm. Größere Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden. Als Dampfbremse und Feuchtigkeitsschutz muss auf diesen Untergründen grundsätzlich eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und an den Nahtstellen mit Klebestreifen abgedichtet werden. Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.

Vor der Verlegung:

Die relative Luftfeuchtigkeit im Verlegeraum sollte zwischen 50% und 60% betragen. Die Raumtemperatur sollte bei ca. 20° C liegen. DESIGNCORK® EXPRESS muss vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung. Dielen aus mehreren Paketen mischen und die Elemente gleich verarbeiten. Prüfen Sie die Korkboden-Elemente vor ihrer Verlegung auf eventuelle Fehler oder Beschädigungen. Stellen Sie Mängel fest, so ist die Verlegung bis zur Klärung des Sachverhaltes sofort einzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgenommen. Korkböden sind Naturprodukte. Farb- und Strukturunterschiede - auch innerhalb der gleichen Charge sind naturbedingt und können daher nicht als Mängel angesehen werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich wie bei jedem Naturprodukt mit der Zeit Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 – 10 %.

Verlegung:

Zwischen den Boden-Elementen und allen festen Bauteilen wie z.B. der umlaufenden Wand, Heizungsrohren, Türzargen usw. muss eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm eingehalten werden. Bei besonders großen Räumen muss die Dehnungsfuge mindestens 1,5 mm pro Meter maximale Raumbreite betragen (z.B. 10 m maximale Raumbreite = 15 mm Dehnungsfuge). Während der Verlegung wird der Boden verkeilt. Diese Keile müssen anschließend unbedingt wieder entfernt werden. Es empfiehlt sich, die Korkboden-Elemente längs zum Lichteinfall zu verlegen. Auf einem alten Dielenfußboden sollte die Verlegung allerdings grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens erfolgen.

Verlegung der ersten Dielenreihe:

Kürzen Sie zuerst die Paneele der ersten Dielenreihe an der Federseite um das über die Deckfläche hinausragende Teil, damit sich eine gerade Stoßkante ergibt. Die Verlegung an einer geraden Wand des Raumes beginnen. Die Elemente werden mit der Feder zur Wand verlegt. Klicken Sie die Dielen stirnseitig ein. Sägen Sie das letzte Paneel der Reihe in der Länge so zu, dass die Dehnfuge zur seitlichen Wand min. 10 mm beträgt. Richten Sie diese erste Reihe mittels einer Setzlatte und Abstandskeilen exakt zur Mauer hin aus.

Verlegung der zweiten bis vorletzten Dielenreihe:

Das Reststück der ersten Reihe wird nun längsseitig mit der Feder in die Nut der Vorreihe eingewinkelt und abgelegt (eingeklickt). Hierzu setzen Sie das Element in einem Winkel von ca. 30 Grad an. Achten Sie beim Einwinkeln darauf, dass die Feder über die gesamte Paneellänge gerade in der Nut der Vorreihe aufliegt. Erst jetzt das Paneel vorsichtig nach unten drücken und ablegen. Die Stirnstöße (Querfugen) von Reihe zu Reihe müssen um mindestens 30 cm versetzt sein. Verfahren Sie mit dem nächsten Paneel in gleicher Weise und legen es mit möglichst geringem Abstand neben das zuvor Verlegte ab. Mit einem Schlagholz, das mindestens 20 cm breit sein sollte, klopfen Sie die seitliche Verbindung vorsichtig zusammen. Für das letzte Element einer Reihe verwenden Sie hierfür ein Zugeisen.

Verlegung der letzten Dielenreihe:

Sägen Sie die Paneele der letzten Reihe in der Breite so zu, dass die Dehnfuge zur Wand mindestens 10 mm beträgt. Türzargen werden entsprechend gekürzt, damit die Elemente schwimmend darunter verlegt werden können. Bei Rohrdurchbrüchen (Heizungsrohre) werden in das Paneel Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als dem des Rohres eingesägt. Danach wird die Diele zur Wand hin V-förmig ausgesägt. Nach der Verlegung des Elementes wird dieses Stück wieder angeleimt. Der Ausschnitt wird mit einer Rohrmanschette abgedeckt. Alle Dehnungsfugen sowie Übergänge werden mit Fußleisten bzw. Schienen (als Zubehör erhältlich) abgedeckt. Ist die Verlegung des Korkbodens abgeschlossen, empfehlen wir, die sofortige Endbehandlung der Fläche mit Versiegelung oder Hartwachsöl (je nach Vorbehandlung). Hierzu sollte die Fläche vorher gereinigt werden, das Absaugen mit einem Staubsauger reicht ggf. schon aus.

Verarbeitungs- und Pflegehinweis für vorversiegelte Korkböden:

1. Vorbereitung: Die vorversiegelten Korkböden müssen vor dem Nachversiegeln absolut sauber sein. Dem Wischwasser darf dabei kein Reinigungsmittel zugesetzt werden. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von Öl, Wachs, Silikon unter anderem haftungsmindernden Schichten sein. Erfolgt das Nachversiegeln innerhalb von 7 Tagen nach der Verlegung ist ein Anschleifen der Korkflächen im Regelfall nicht erforderlich.
2. Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln. Den gesäuberten Korkboden mittels Versiegelungsroller einmal mit Versiegelung gleichmäßig versiegeln. Trocknungszeit ca. 3 bis 5 Stunden. Während der Verarbeitung sollte die Raumtemperatur 15-25°C und die relative Luftfeuchte 50-60 % betragen. Während der Trocknung ist für gleichmäßige Belüftung zu sorgen, Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden. Verunreinigungen durch Versiegelung möglichst rasch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
3. Verbrauch: ca. 100 bis 150 g/m² pro Arbeitsgang. Bei endversiegelten Korkböden ist ein Nachversiegeln nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert, damit die Fugen geschlossen sind.
4. Erstpflege: Zur bestmöglichen Pflege und Werterhaltung empfehlen wir den Boden nach Verlegung unbedingt mit unserem Kork-Grundschutz einzupflegen. Diese Einpflege sollte ca. 4-5 Tage nach Aufbringen der letzten Lackschicht erfolgen, um sicher zu stellen, dass die Versiegelung ihre Endhärte erreicht hat. Bei werkseitig endversiegelten Böden sofort möglich.
5. Pflegehinweis: Der versiegelte Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, Absaugen oder nebelfeucht Wischen reicht meist völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir unseren Kork-Grundschutz regelmäßig aufzutragen. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebelfeucht mit unserem Kork-Reiniger wischen. Verwenden Sie unseren speziellen Kork-Reiniger damit der Lack elastisch bleibt und nicht spröde wird. Diese auf den Korklack speziell abgestimmten Produkte erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem Fachhändler. Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.

Verarbeitungs- und Pflegehinweis für Hartwachsöl-Böden:

1. Vorbereitung: Die Hartwachsöl-Korkböden müssen vor dem Nachbearbeiten mit Hartwachsöl absolut sauber, entstaubt, fettfrei und trocken sein. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von sonstigen haftungsmindernden Schichten sein.
2. Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren (ggf. mit Wasser verdünnen, da das Hartwachsöl mit der Zeit leicht eindickt). Mit einem flachen, breiten Pinsel oder Versiegelungsroller das Hartwachsöl gleichmäßig und dünn auftragen. Eventuelle Überschüsse sofort mit einem flusenfreien Tuch entfernen. Verbrauch: ca. 100 bis 150 g/m² pro Arbeitsgang.
3. Nachbehandlung: Wir empfehlen, auch endbehandelte Hartwachsöl-Böden nach der Verlegung noch einmal mit Hartwachsöl nachzubehandeln, um 100 % geschlossene Fugen zu erhalten.
4. Trocknungszeit: mindestens 24 Stunden (für gute Belüftung sorgen!). Die Flächen können ggf. nach der Trocknung aufpoliert werden.
5. Pflegehinweis: Die Natürlichkeit der Hartwachsöl-Böden ist nur durch aktive und regelmäßige Pflege zu erhalten! Der Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, Absaugen oder nebelfeucht Wischen reicht völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir stärker strapazierte Bereiche regelmäßig mit Hartwachsöl nachzubehandeln. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebelfeucht wischen. Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.